

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsches Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Wonnenthal 14

Wonnenthal (?), [um 1491-1493]

Passionsbetrachtungen zu den 7 Tagzeiten

[urn:nbn:de:bsz:31-29334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29334)

Dies ist ein beschreibung oder be-
trachtung unser heiligen
vatters sancti bernhardi von dem
siben ziten woch also an

Qonplet wurt do von gesproche
wan in dem selben der louffe
des tages wurt erfult zu gleicher
weise do unser here erfult hat den
luff der predigung und das macht
offen was gescheen mit sinen junge-
ren und in hat geben die aller
heiligeste gobe sine libes und blutes
das soltu aller andechtigste be-
dencken und also der here gese-
hen hat die fuße seiner jungere
und die predic was gescheen do
ist der here vff gangen mit sinen
jungen in den berg oliueti do
er solt gewangen werden und

gescheiden von seinen freunden
und solt erfüllt werden das geschriben
ist das Joh wurde slagen den
hirten und es werden zursprengt
die schaf der hert hie mapu gedencke
wie der her hat gesprochen zu
seinen jüngerem in der oben rede
spricht wir uff und gont von himme
und maht in antworten in dem geist
her war gont wir und er ant
wort dir wir gont zu unser
liden zu unser anstereit und
zu der scheidung von uoh liplich
indiger welt ~~er~~ und welcher
do wil noch mit kumen der neme
sin crutz uff sich und volge mit
noch ~~aber~~ du antwortest aber
indem geist oberre Joh ward
mit dir gon und dir noch volgen

es sibe zu dem dode oder zu dem
 leben **O**her ihu mit verhenge
 mich gescheiden werden von
 diner siben dar noch gedenot
Wie der her sprach zu sinen
 jüngeren was schlaffen ir wache
 und betten das ir mit jüngen
 in wernehmung der geist ir bereit
 aber das fleisch ir krank und
 du wurst antworten so her es
 ir also dar umb du her der uns
 gebütest das wir soltent wache
 du gib uns genode das zu tun
wan wie wol der geist ir be-
 reit so ir doch das fleisch krank
 drege und schlefferig vol spieß
 und krank und ir mit harre
 ein pund volkümlich mit dir
 zu waschen und mit dir bet das
 mit in valle in vernehmung **i**ndise

Dingen machtu an betten den
hēren **in** vor legen und er-
zalen dīm anligen **nu** aber vortter
mercke und sihe und nimm war
Wie do logent die aposten und
schliffen und der hēre zeigt in
die wise zu betten in der geberde
des libes **und** mit den worten
und durch den engel der do ersch-
ein **wan** es wort gesprochen
das der hēre sihe gefallen vff sin
antlit vff die erde und sprach
vatter ist es möglich **Go** fure
von mir diesen kelch **aber** mit
als ich wille **Gunder** als du wilt
dīm wille geschee **und** es ist worden
sin swiſz als die blutes droffen
laufende vff das ertrich **herok**
alle diese wort und ir wise als
das du auch also dūhest wallende

vff dem antlit und nit vff den
 rücken das ist das du vor dir solt
 haben die dinge die du bittest und
 haltest in deinem gemüt mit einig spreche
 mit deinem munde und ein anders
 halten in den gedanken und alle
 zit sol der wille vor gōn nit durch
 dreglich **G**under mit großem
 smertzen und arbeit Goltu betten
 als unser her het gedo and nit
 swinde **G**under langsamlich und
 sich der engel wurt dir wie sin der
 dich perstet und hört und dein
 gebet wurt got vff antworten und
 du solt bitten vor die lebendigen und
 dotten und vor dich **G**o du nu siehest
 die jüngerer slossen in so großer
 sorglichkeit und den herren wache
 dan ob du andechtig und begirig

bist **M**an wil vinden dat du
redet mit den jüngerren und auch
mit dem herre **I**ch noch sihe wie
die aller böse und grüwelich schar
ist kumen vber dinen gott und herre
und wie in der her entgegen ginge und
die jüngerren in noch volgeten mit
großer vooht und der her sprach zu
synem verräter frunt war zu listu
kumen **H**erck hie die große senfftm
bittert des herre **I**hu **w**an er hat gebe
den kuff dem verräter und het in
genat sinen frunt **D**o von bedraocht
wie groß der smertz sihe gewesen **D**o
sin aller andechtigesten und liapge
haben jünger sich von dem herre **I**hu
müssen scheiden und verlossen **I**ren
aller süßen meiser **O**wie bezwinglich
Owie drurichlich **O**wie weinende
Owelch ryme and ruffen and süpze
abz lozende und als die weisen erweck

scheiden **D**ie also weinende und schrei
 ende sprechen **O** güter meiser **O** süßer
 vatter **O** gütiger her **O** wie war sollen
 wir gon zu wem kerren wir uns
O wie dick schent sie hinder sich
 und schent wie in here on erbarmde
 wart gezogen zu der martel **O** wie
 dick anelent sie inder off das er
 trich und ruffent in den hymel
O myn aller hergehabte du an
 dechtige sele du map in dich ver
 bilden also ob unser frow Santa
Maria do wer zu gegen gewesen
 was hat sie gedon sprich in dinem
 hertze **O** myn frow santa Maria
 gedonokeu mit zetzen diese dinge
 herokeu mit slosseru **S**ich myn
 war wie din aller süßer sun zetze
 got **O** myn frow welcher ubeler
 und bitterer dage wart die morn
 Go du wurst hören und sehe **G**o

ein grivlich wart spiel von
dinem son **O** her Thu xpe welge sel
mag das verdragen and erliden
das sie mit zü bricht von smertze
and mit liden so sie diese ding beden
cket **O** gütter weiser **O** unschul
dige lemmelin war gotu vnder
die aller bösen hund zur zerret
werden and doch mit ruffest **Sie**
werent legen ein ketten an dinen
halsz and binden din hende and
als einen mörder griff gramde wor
dent sie dich schlagen and führen zu
dem bischoff annam do hestu emp
hangen manigen halsz slag and backe
slage do wortent auch viel gesamelt
der fürsten and der juden die dyn
do beitten do hestu verdragen vor
uns viel smertzen and gespött du
macht auch gedanken wie übel

sie zu vorerit erpfohen und dotē
 zu sitzen on alle ere viellicht vff die
 erde suedglichen vor sie

hie vohet an die beschwunge der
 metten

Zü metten zit soltu erwachen vō
 dinem sohloffe vol drehen und
 smerzen umb der dinge willen die
 du noch der complet hest bedocht und
 nubedraocht und du warst sehen
 zu dynem geist wie din her sitz on
 der synen finden und wie er allein
 verlossen von sinen jungern und fr
 iunden der künig der eren zu gesel
 liget ist. So viel bösen menschen und
 ob du diese dinge flißlichen bedraochtest
 dan als ich glaube würstu spreche
 O her Ihu xpe wie sitzest du hie als
 verfincht vor dinen vunden wū
 sint die jungeren und alle dyn fründe

O myn enigeg gütt **O** myn sun
derliche freide myn besohrmung und
zü fluocht was würde joh dan **So** joh
dich also sehentlich sihe sitzen oder stän
dan spricht zü johanny der do zü mol
zü gegen was **O** johannes du apostel
des herren wie stött also unwer mei
per und dan bedracht wie do drurte
petrus und johannes diß sehende
und ob dū mit macht bewegt wer
den über das lyden dinc herre und
gottes **So** hab doch zü lez ein mit
liden mit den jungern **bedenck**
auch das der her sprach zü den
juden von jetzan an werden ir
sehen des menschen sin sitzende zü
der rechten hant gottes und wie
der fürst der priester zurreiß syn
kleider und sprach er het geleperet
und wie do alle die do worent wie
lent über dinc herre und gott

In enterende mit Worten und
 schlagen, etliche schlugen in mit flü-
 ocher hant in sin aller luterpeß antz-
 lit, ander an sin halz, ander sputen
 in vnder sin antzlit, ander rüffte
 in vß sinen bart, aber andere zuch-
 ent in wie sinen löcken und wellicht
 worffen sie in vnder ir fuß, und dro-
 ten vß in und den herren der aya-
 iestat und den künig der engel
 warent sie übel handelen on alle
 barmhertzykeit und warent in an
 din alle die schmochest die sie mooch-
 ten erdencken. Gedenck auch das
 etlich dorworent prönt die do das
 doten zu wol gefallen der ober-
 sten vß eigener bosheit, aber mer-
 ck was detepu ob du das sehest
 mit dinen augen, warest du mit
 vallen vor dinen herren und gott

und spreche **ir** sollent mit solch
übel sin mynem gott und herren
dient mir das ir wollen und mit
mynem gott und herre und dan valle
off sin kriuw und umb vohē dynen
heren und enphohē gern off dich die
sollege und also gedenc und halt dich
als ob du in den dingen allen gegen
wertig werest und spriche **O** her
thu aller bester meister aller süper
vatter was ist das das du lidest
dich also verpnecht und gequalest
sin bürge mit dem son gottes wie lidet
sin vatter das du diese dinge ver
dreist war umb zu perest mit die
bösen menschen die sune des dufals
die dich also pünigen mit smertzen **ich**
würde mit dir sitzen off der erden
und wille mich dir zu gesellen **wa**
ich sihe hie nyemans der dich liep
hat **G**under dyn finde dar noch

gedenck wie petrus saß sich warm
mende by dem fure von vßen **v**an
das wore fure von innen was ver-
lochen und löcket drie mol **u**nd wie
der her in an sach petrus sehende
das der her in hat gesehen und gehört
ginge er vß zü hat und weinet bit-
terlichen **O** her **I**hu wie selig sint
din augen die also hant warm ge-
macht das kalte hertze und entzunt
in dimer liebe das der mensch het
erkant synen vterum **O** her und
vatter zoh bitte dich das du mich
auch etwan ansehst mit den augen
dimer barmhertzigkeit **u**nt den du
du hast angesehen petrum **d**ar noch
bedraucht wie die fürpen vermidet
waren und gingen schlossen aber
der her wart do verlossen mit
den hütteren und dimeren **u**nd

viel loht junder wert in ein ecke
 oder winkel des huses gesetzt **Ge**
 piniget mit großer kelt und arbeit
van die nöcht lange woren **aber**
 du gang zu deinem herre und gott
 und sitz zu sinen füßen drurende und
 klagende **küßende** sin gebundenen hen
 de und fuß und sin aller hertzen ban
 de und sprich **O** her zu leyt sie doch
 din haubt vff mynen schulteren **und**
 dan befülle dich aller andechtiichst
 und alle din fründe dem herren
 und sprich zu im **O** gütter **ihu** was
 wirstu wann sagen zu diner aller
 würdigesten mütter **und** also bye
 sinen füßen und erlichsten brüß sch
 loffen und ruge ob du machst schloffe
 vnder sollichem liden **Go** du siehest
 dinen herren und gott in so großer
 not **die beschouunge der prim**

Zü prime zit soltu bedrachten mit
 druckigem und bedrachten hertzen
 do es früge wart wie die fürsten
 der priester mit den andren juden
 zu sinen kornen das sie rieten wie
 sie **ihm** verderpten und er wart
 gefurt beenset und vaf gepinigt
 do sie in wolten furen von dem hufz
 in dem er gebunden und gewangen
 was do sprochen sie zu in mit gespöt
 pande vff pande vff **th**u was du heft
 du schloffer du oder mit kum wan
 die fürsten hant dir enbotten du solt
 zu gericht kumen do sie dyn beitten
 mit allem volck und rot und wöllen
 dich geben dem richter pilato das du
 sterbes ob du dich gedenckest noch
 die in sinde Go macht du sprechen
heu heu her myner heu gutter mei-
 ster wie geulichen sint dysem

meren **O**wie ein ~~klag~~ klagher
gesicht wurt haben von dir din aller
süße mutter **maria** die dich woren
gott und menschen geboren het und
aller last het erkant din unschuld
O wie ein bitter geruse oder meren
ye hören die selbe din mütter und
andre din fründe und sprich zu im
O her was sol ich durstiger din
ich wil gon mit dir zu dem liden
oder aber wille das verbunden
myner frauen **facta maria** das
sie kum und dich dröste dar noch
wurp du sehen wie **ihc** yngot ge-
bunden und gepinnet und wie sie
im ansehen im spottende bewegen
ir haupten über im du glaubige
sel macht auch ein andren weg
der beschonung vor dich nemen
herok off und du würp sehen den

herren gebunden son vor dem
 obersten bischoffe und so du ym mit
 gehelfen macht So walle nyder vor
 ym weinende ym dich formiren und
 bilden die wort des smertzen und
 du würst dar vñ empfohen grosse
 dröpfung bedraucht die vörter wie
 der oberste bischoff den herren fröget
 bistu der son des lebendigen gottes und
 er antwort du sprichst das wan
 ich byn es do worent die juden
 achten das du gelepert hest und wo
 rent ander wermß schlagen mit hæn
 den und füßen und dich verurtei
 nen mit iren spützetten do bedencke
 wie sie do ihm fürten zu pilato das
 er verdampnet würde zu dem dode
 und hatten ym sin hende gebunden
 hinder sich und ein ketten an sinen
 halß hie mapu auch bedencken die

boßheit pilati und die grülichkeit der
 juden und das die wißheit des hym-
 nals disputiert mit der wißheit
 der welt und wie er in gebunden
 sant zu herode mit dem gezügen und
 synen verklageten **tercie zit**

Zü tercié zit gedenck wie die selber
 swigende drurig und bedrückt wie
 jetzant wirt gehört durch alle gass-
 en jerusalem das der her **ihu** werde
 gefangen gehalten und gegeben
 siße pilato und man in wol crucigē
 und wie do gehört het disse dinge
 syn milte mütter und ist dar gefürt
 von iren swestern mit unuß sprech
 lichem leide | als ein dot dar kam zu
 sehen iren son **ihu** also gequelt und
 verspuwet und entzet aller hülff
 und droß syner jungern und fründe
 und die zu gemeren die andacht

macht du bedenken als ob du gū
 gesand und verkündest das unser
 frauen das sie keme und sehe den
 gemartelt son gedanke myn aller
 hepfe was du detest ob sie zu gegen
 wer loß dir syn als ob du keme zu
 ir herberg weinende und sprechest
 ist mit hie myn frau facta maria
 die mütter myn herren o myn frau
 sint ir es zohet oder mit und so du sie
 erkennest So bisz vallen zu iren füßen
 ruffende mit dreben o myn frau
facta maria o myn hoffung o myn
 zu fucht o aller myn rot o wie
 herte dinge würde zoh dir verkün-
 den den erschrocken spricht Sie was
 gebrist dir was weinestu sage mir
 mit verzihe es lenger gebrist zohet
 mynem son etwas und du antwor-
 test so frau es ist ein sach eine große
 smertzen kume balde zu mynem

herra dinnam son den jetzunt halte
gebunden die juden und was hant
sie in geslagen und geschant und jetzunt
handelen sie wie sie in wollen dotten
zum balde mit mir ob wir in mochte
noch lebendig vinden diese horende die
mutter welle sie inder uff die erde
gespreket als lange sie ist on krapft
und mag nit reden noch in augen
uff den glich als onmechtige o wellger
großer smertz ist do gewesen do wart
sie uf gehabt von den umb stonden und
gefirt zu suchen inen sin weinende
an uff hertlich durch die stat Jerusalem
sprechende we mir wo ist myn liep-
gehatzer sin wo ist myn sunsch kint
wu wurde ich dich vinden wer het
dich gewangen myn aller liepper
war umb hant sie dich mir genumen
dieser lei wort hat maria gemacht

sprechen dar noch het sie gesehen
 wenn sin gebunden und gantz ver-
 smecht und sich in keinem ding
 ver antworten do ist sie worden
 als ein dot und ir sweper mit ir
 und die andren die mit ir dar
 waren kumen **bedenck** welcher
 smertz vff beide sitte sihe gewesen
bedenck ob du machst die bitterkeit
 ob du ein milte sel hast o gütter jun-
 geling allenthalben wurt dir ge-
 mert der smertz **wan** der smertz
 dimer mütter wurt **im** smertz
 geacht **was** het aber gemecht
 die mütter vff die zit sprechen zu
 wenn sin das wer lage zu beden-
 cken einer andechtigen selen dar
 noch wart **ihc** gefürt von pilato
 vor herode do wart groß zu samen
 laufen der volcker die zu noch

volgeten das sie in beschuldigten
vor herode **O** myn frau maria
wie gotu oder wer hilfft dir gon
ander so groffer bedruckung des
volkes **und** gewiszlich du wer ein
eyempel des smertzen vff die zit alle
den die in liep hatten **und** ob du in
woltest sehen so hestu das mit gemocht
vor der schar die do worent man
gerlei von in reden **dar** umb
du andechtige sel gedancke wie
gern du ir woltest helfen **und**
gefellige dich zu einer so druzigen
mutter **und** sich wie in froget
herodes **und** antwort in mit ein
wort **B**under spot vor in als ein
aller senftmütigeres lemmelin
gebunden **und** wie sin herodes ge
spottet het mit synem her **und** fant
in wider zu pilato in gespöt **H**ie
bedraucht die bozheit herodis das

er in gern lunge het gesehen und
 nu in verspot und als er wider
 wasz gefürt zu pilato wart er emp-
 gebunde lezet und naeket an die säle und
 wie un menschlich er dorwart ge-
 geisohelt und sin aller wisz glentzen-
 de sitten und erliohes lip wart
 über rötet mit blüt dar nooh geden-
 cke wie in auff syn haupt wart ge-
 setzt ein scharpffe durnen kron also
 das in das blüt über syn wangen
 floss und wart angedon mit eynem
 rotten mantel und ein vor wart
 in geben in syn hant vor ein zepter
 in gespötes wise und sproohen zu in
 we gegrüßet sie zu ein künige der
 juden und also gekrönet furt in pi-
 latus hant usz zu dem volck der juden
 und do sie in gesehen do ruffeten sie
 heb usz heb usz cräucige in alle disse

Dinge mögent dir zu bringen ein
smertzen ob du sie vff mercklich und
mit andacht bedenckest und dan
wurstu vff ruffen **O** güter **Ihu** wie
wurstu erlöset und wirst bedrübet
der do hymel und erde ziret und
wie wurstu gebunden mit banden
der do hast erlöset die do gebunden
waren mit den bößen geisten und
also gedenck ie eine noch dem an-
dren **g**edenck wie sie zu syn haupt
schlugen mit dem roe und vor zu
knaweten **O** gott vatter war umb
verdreistu das dyn sin lidet so groß
gespöt **O** hymelscher vatter so du doch
ein barmhertziger her bist allen
creaturen war umb erbarmest
dich mit dynem einigen sin war umb
bistu also hert gegen zu war umb
verhengestu mit das die engel zu
helfen also verlossen von synen fründe

und umb geben mit syne vnde
 O myn frau sancta Maria was
 dazu do du diese dinge secht was
 sprecht du o myn frau oh flehe
 dir zeige das myner selen so vil
 me mach mich enphinden dinen
 smertzen und dinc sonen Ihu
 wan oh mag mit drucken also
oh salt mach mich enphinden
 unwer beider smertzen zu let het
 pilatus geben das gewilige vrtel
 des dodes iber Ihu und do en
 phile dier o frau alle hoffnung
 die du hat gehabt wan du hoff
 tet pilatus salt yn loszen umb
 syner unschulde willen do gedenck
 wie syn frunde do gerufften von
 smertzen umb das ungerichte
 vrtel dar noch leiten sie das
 crutz yn auff syn schulteren das

er das drüege **I**ach du andech
tige sele wie wol detestu dar
an das du im hülfest dragen
das crütz **u**nd sprich zu den
armiltten juden **I**ch bitte uch
gebent mir das crütze myns
herren **u**nd wil es noch im
dragen dar noch sprich zu unser
frawen **O** frow **I**ch glaub **u**nd
weiß vor vor das du gern het
test gedragen das crütz noch im
ob du das hettest gemöcht **u**nd
wie wol du das nit möchtet **u**
hettestu das doch gern off dich
genumen **O** wie **u**drübt **u**nd
drüwing sint gangen die heiligen
frawen furende die mutter des
herren zu den was sich keren der
her **u**nd sprach **I**ch dochter von
herusalem **I**ch sollen mit weinen

über mich sunder weinent über
 uoh selbes und unwer kinder we
 es kumen die dage das man spr
 ocht **Gelig** sint die lbe die mit
 geben **hant** sie diß gedon in dem
 grünen was geschicht dan in
 dem durren **Gez** zit

Zu Gez zit gedonk drüing und
 bedruct wie der her was kumen
 an die stat caluarie do was groß
 es wolok gesamelt also do was
 vor ruffen der biettel und in ir
 aller angesich wart **ihc** der her
 entblözet aller seiner kleider mit
 großem smertzen wan sie in hart
 an hanften umb das blüt der gei
 schelung do erschein sin wol gepal
 ter lip gantz blütig und wol dot
 mol do gedonk welohes smertz
 sie do gewesen der milten mutter

Do sie diß sahe dar noch sprachē
zu im die unwillen juden also das
crutz bereit was stige vff Ihu zo-
berer **O** her Ihu wie gern bistu
vff gestigen an das crutz **O** mit
welcher grosser liebe hastu die
dinge alle verdragen umb vser
heil **O** mit welcher gedult und
senfft mütigkeit bistu gehorsam
gewesen dinen sünden **O** heiliger
vatter her Ihu xpe wie wirstu
er lustiget zu erfüllen das gebot
der gehorsam und also wart der
her Ihu vff erhebt an das crutz
und zurednet und an genegelt
| aber syn mutter stonde by dissem
wartspiel und kleglichen angesicht
drang vor und warff im ein
duch von irem haubt dar sich zu
decken umb syn schame **Gedenck**

wie zu hant als der her Ihu
 wart enblozet verlor die son
 iren sohn und sint worden vñ
 permisß vff allem ertrich wan
 sie het ein mit liden mit irem
 herren und got **O** du sündar hab
 auch ein mit liden mit im nu
 bedencke was do gescheen sye **O**
 welcke pynen synt do gehöt
 von synen lieben frunden **O** was
 drucken von im und aller weiz
 von syner bedrüpten mutter **do**
 ir son so grülichen wart vñ
 einander geprecket und durch gra-
 ben und mit stumpffen nagelē
 durch schlagen und also was das
 blüt durch das crütz her ab flüßē
 auß vff die erde **Bedenck** do wie
 er genegelt und verwundet und

er höhet ist als er selber het ge
sprochen es gebürt sich das des
menschen kint erhöhet werde syhe
do wie der her sitzt uff dem
hohen stül des crützes zu urteilen
wan zwei menschen warent do
by im der eyn wart behalten der
ander wart verdampft du an
dechtige sele do wirt du sehe wie
xpc der do ist eyn bischoffe der
zu künfftigen güter mit us gepre
cten henden gott dem vatter het
geopfert syn kostbar fleisch vor
uns uff dem altar des crützes du
syhet auch do dinen meister ston
de an eyner hohen stat und het
do gebrediget die sibben wort das
erst watter wer zibe in wan sye
wisent mit was sye dunt O aller
genedigester her wie groß ist dyn

gedult und wie großer vnser an
gedult alle zyt hant sye die loge
geleit und hant dich schelglichs ge-
cruciget und bittest dem vatter das
er in verzihe **das** ander^r wort
hüte warstu mit mir syn in dem
paradiße **O** her wer sol in dich
mit hoffen und dich loben und liep
haben **Go** du eym folgen mörder hast
so groß genode gedon **das** dritte wort
als er sprach zu syner mütter **Gich**
frow das ist dyn son und zu johanne
Gich das ist dyn mütter in diesem
verpont wir die gantze krischeit
in johanny marie befolten syn das
sye uns hab als ire kinder uns
liep hab und besohren und dar umb
ist alle zyt in aller not zu ir zu
louffen als zu vnser aller gedroppe
mütter **O** künigin des hymels wel-
ger smertz was do dynem hertzen

do dieser weffel gescha da du
empfinge den knecht vor den
herren **das** vierde do er rufft
myn gott myn gott war umb
hant noch geloffen **O** myn frau
santa maria welger smertz was
aber dyn hertze ruren do du in
also smertzlicher horttest ruffen
zu dem funfften sprach er noch
durpert und zu hant gobent sie in
vermirten in in diesen worten
wolt **ihc** erzeigen den durp den er
het noch unferem heym **O** wir
durfftigen was dunt wir die do
andere wollent essen und trincke
den unfer her dar umb verpont
wir mit die gottes herren sint **O**
her joh glaube das du gern woltest
gedrenaket werden mit den bre
hen der andacht der run des

mitleidens aber Joh mag die nit
 gehan dan von dir zu dem seften
 sprach du es ist vol brocht das ist
 alles das werck dar umb Joh
 kumen byn in disse welt **Monzit**

Zu der non pond **Itz** an dem crütz
 und sprach watter in dyn hende
 beffelle Joh mynen geist hie bede
 not wie schentlich **ixc** hynge an
 dem crütze aber gossen mit blüt
 dar umb mit aller andacht So viel
 du macht so wesch in das ab mit
 dynen treben dar noch flüßlichen
 bedraucht den smertzen syner lieben
 mütter und der andren syner frün
 de die do stunden by dem crütz und
 allen flüßker an wie du in den smertze
 mögest gemiltzen dar noch gedenc
 wie die milte mütter uren dotten
 sin gern dot het behalten den sye
 mit lebende het gemöcht behalten

den sprich **O** myn frau waltē
ir so wille ich gon zu den die zu
sollent nemen von dem crütze das
ir doch etwāß droper habent **oder**
wollent ir so wille ich by uch
by dem crütze bliben sitzen druren
de und klagende umb mynen her
ren **von der vesper zit**

Zu vesper zit du andechtige sele
kume mit denen die do komen
den herren ab zu legen von dem
crütze **und** also clage den herren
mit syner mütter und dan zu
lezt ob dich nit beweget der dot
und das leben des herren **So** ver
bilde doch in dich und loß dich be
wegen die trehen syner mütter
und gūß mit ir unoff hörliohen
die trehen also das du mit ir we
sphezt den lip nes sones **gedencke**

wie sie im het geküset syn glider
 und dan biß im salben mit josep
 von aramatia und sprich etlich
 klein gebete und vor bilde in dich
 was die jungfrau maria het
 gedon mit wem sin und wie sie
 im gehandelt het oder mit im
 ist umb gangen und also geistlich
 wurde auch begraben mit dyuem
 herren. myra auch war der thre-
 hen syner mütter by dem grabe
 und zu lezt ob du mit macht wei-
 nen so sitz by dem grabe und be-
 fülle dich im und bedenck das er
 alle diese ding het geliden umb
 dinen willen von der complet

Zu complet zit hör der rot der
 bösen juden also sie sprachen zu
 pilato her wir gedencken das
 der verleiter het gesprochen do
 er noch lebet das er noch drifft

Dagen solt wider vff erpon
dar umb gebiute das das gray
behütte werde vntz in den dritte
tag **bedenck** do das sye nit gesetzt
woren an synem dode sye vatten
in auch noch synem dode **und**
so wil sye sich warent wetten
von irem gott so wil me nehe
du dich in mit andacht und glau-
ben **sich** wie sich die mütter schei-
det von dem grabe wider in
jerusale **gesellige** dich ir zu auch
mit mitliden oder blibe aber
by dem grabe mit **andacht** **hye**
sye genuok von dis